

Besonderheiten im 3. Vierteljahr 1940

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **14 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850171>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 3. VIERTELJAHR 1940.

Die Einwohnerzahl der Stadt Bern stieg im 3. Vierteljahr 1940 um 678 Personen, gegen 334 im gleichen Vierteljahr des Vorjahres. Ende des Berichtszeitraumes zählte Bern 126 082 Einwohner, vor einem Jahr 122 560. Aus den Bevölkerungszahlen ist im Vergleich zum 3. Vierteljahr 1939 noch die Zahl der Eheschließungen mit 315 (268) und der Mehrzuzug von öffentlichen Funktionären mit 164 (53) erwähnenswert.

Der Berner Index der Lebenshaltungskosten stieg von 157 im Juni 1940 auf 162 im September 1940; die Indices der vier Hauptgruppen verzeichnen für die gleiche Zeit folgenden Verlauf: der Nahrungsindex erhöhte sich von 147 auf 152, der Index für Heizung, Beleuchtung und Reinigung von 140 auf 150, der Bekleidungsindex von 158 auf 167, während der Mietindex mit 190 unverändert fortgeschrieben wurde. Über den Verlauf der Preise und der Lebenshaltungskosten im einzelnen vom Mai bis Oktober 1940 gibt ein im vorliegenden Hefte veröffentlichter Aufsatz nähere Aufschlüsse.

Auf dem Arbeitsmarkte ist die Lage weiterhin entspannt, trafen doch auf 1770 offene Stellen 2075 Stellensuchende. Bei den Metallarbeitern übertraf sogar die Zahl der offenen Stellen mit 118 die der Stellensuchenden (105). Ende September belief sich die Zahl der Arbeitslosen auf 319, gegen 454 im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

Im Berichtsvierteljahr sind in den Hotels und Fremdenpensionen 36 891 (44 138) Gäste abgestiegen. Die Zahl der Übernachtungen betrug 93 634 (99 523). Im übrigen sei auf den Aufsatz über „Berns Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1940“ im Anhang dieses Heftes verwiesen.

Die Zahl der Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt ist mit 396 (449) und der Forderungsbetrag mit 271 700 (405 700) Franken erheblich kleiner als im Vergleichsvierteljahr.

Die Besucherzahl der billettsteuerpflichtigen Veranstaltungen betrug im Berichtsquartal 332 361 (253 310), wovon 272 189 (221 074) auf die Kinos entfallen.

Die Zahl der Ausland-Telegramme ist mit 50 320 (34 511) um 15 809 höher als im 3. Vierteljahr 1939, während die Inland- und die amtlichen Tele-

gramme mit 18 624 (28 897) um 10 273 hinter der Vergleichszahl zurückbleiben.

Der starke Rückgang des Motorfahrzeugverkehrs kommt in den Zahlen der Verkehrsunfallstatistik deutlich zum Ausdruck; es ereigneten sich in den Monaten Juli bis September 1940 186 Verkehrsunfälle gegen 244 im Vergleichsvierteljahr. Beteiligt waren unter anderem 109 (203) Automobile und 157 (147) Fahrräder. Verletzt wurden 145 (178) Personen, getötet 2 (4).